

## Anerkennung für Verdingkinder durch Porträts

Zwei Schwestern geben missbrauchten Kindern eine Stimme und machen ihre Geschichte sichtbar.

Die Schwestern Eve Stockhammer und Ruth Draths beschäftigen sich mit denselben Themen. Doch ihr Zugang ist unterschiedlich. Die Psychotherapeutin Eve Stockhammer malt, Ruth Draths, Frauenärztin, Kinder- und Jugendgynäkologin, schreibt. Die Themen sind schwierig: Sexueller Missbrauch und das Schicksal von Verding- und Heimkindern. Dass einige von Eve Stockhammers Bildern sehr eindringlich, andere unerwartet lieblich sind, davon konnten sich am Freitagabend die Vernissagebesucher im Huus 74 in Menziken überzeugen.

### Die Bilder sollen zum Hinschauen animieren

Vor beinahe drei Jahren hat die Menzikerin Ruth Draths ihr Buch «Fragmente eines Tabus» veröffentlicht, in welchem sie die Geschichten von sexuell missbrauchten Mädchen veröffentlicht. Eve Stockhammer hat es illustriert. Die Künstlerin hat sich auch mit dem Schicksal von Verding- und Heimkindern beschäftigt. «Ich will aber Bilder malen, welche die Betrachter



Die Schwestern Eve Stockhammer (l.) und Ruth Draths behandeln schwierige Themen.

Bild: slh

anziehen und nicht abschrecken, ich möchte, dass man hinschaut», erklärt die Psychotherapeutin Eve Stockhammer ihre Werke.

Die 56-jährige Bernerin verbindet die psychotherapeutische Ausbildung mit ihrer künstlerischen Begabung und macht das Leiden der ausgebeuteten, miss-

handelten und oft auch sexuell missbrauchten Verding- und Heimkinder sichtbar. «Die Anerkennung des Schmerzes macht bereits viel aus», sagt Eve

Stockhammer. Ihr Weg dazu geht über Kinderfotos. Von den ehemaligen Verding- und Heimkindern erbittet sie Fotos aus der Kindheit, falls keine vorhanden sind, hält sie sich an Beschreibungen. Dann malt die Künstlerin ein Porträt.

Viele sehen herzlich und lieblich aus, auf den zweiten Blick sieht man aber in den Gesichtern der Kinder oft Verzweiflung, manchmal Wut. «Ich nehme mir die Zeit und zeige die Schönheit der Kinder, damit gebe ich den Erwachsenen ein Stück Ehre zurück.»

Im Huus 74 in Menziken hängen die Bilder zum Missbrauchs- und Verdingkinder-Thema bis Ende März 2020 im Treppenhaus. Im Rosstall ist hingegen leichtere Kost von Eve Stockhammer zu sehen: lustige Schatten beispielsweise, Clowns und Pferde.

### Sibylle Haltner

#### Hinweis

Ausstellung im Huus 74 bis Ende März 2020, Öffnungszeiten: [www.huus74.ch](http://www.huus74.ch).